

# E-Tutor\*innen

## Projektbeteiligte

- Peter Tresp & Franziska Imboden, PHLU
- Seraina Caviezel Schmitz, HSLU

[E-Tutorat >>](#)

## Projektbeschreibung

Die Digitalisierung in der Gesellschaft schreitet voran – in allen Lebensbereichen. Digitale Technik beeinflusst immer mehr, wie wir lernen, kommunizieren, arbeiten, leben. Dies zeigt sich auch in einer verstärkter Implementierung von «E-Anteilen» in der Hochschulbildung – nicht zuletzt auch in der Absicht, Studierende auf die Anforderungen in der Wissenschafts- und Arbeitswelt optimal vorzubereiten.

Wir fragen in diesem Rahmen nach neuen Tutoratsformen. E-Tutorate betonen die Unterstützung in digitalen und hybriden Lehr- und Lernsettings. Das Projekt «E-Tutor\*innen»

- analysiert Lehr- und Studiensituationen im Hinblick auf den Einsatz von E-Tutor\*innen,
- prüft Konzepte anderer Hochschulen und schafft Verbindungen zu entsprechenden Netzwerken (zum Beispiel «Netzwerk Tutorienarbeit an Hochschulen»),
- konzipiert Modelle für den Einsatz von E-Tutor\*innen in den Studiengängen der Pädagogischen Hochschule Luzern und dem Departement Soziale Arbeit der Hochschule Luzern resp. in ausgewählten Modulen und Fachbereichen,
- erprobt und evaluiert diese Konzepte und
- konzipiert und realisiert Weiterbildungsangebote für Dozierende und E-Tutor\*innen.

Damit leistet das Projekt einen **Beitrag zum Aufbau eines Tutoratsystems** an den beteiligten Hochschulen im Kontext veränderter Lern- und Lehrumgebungen und schafft Möglichkeiten für eine **erweiterte Integration von Studierenden in die Hochschule**.

## Was sind Tutorate?

Tutorate sind **niederschwellige Unterstützungsangebote** für Studierende. Die Rolle der Tutorinnen und Tutoren unterscheidet sich in zentralen Aspekten von der Rolle von Dozierenden, die Kollegialität und die Tatsache, ähnliche Studiererfahrungen vor kurzer Zeit selber erlebt zu haben, werden hier als Vorteil genutzt.

### Vielfältige Formen

Tutorate können

- sich auf eine bestimmte Studienphase beziehen (zum Beispiel: Studieneingangsphase, Orientierungstutorate),
- der Prüfungsvorbereitung dienen (zum Beispiel Repetitorien)
- Kontakte vor Ort und/oder via digitale Medien (synchron und/oder asynchron) vorsehen,
- in unterschiedlichen Gruppengrößen stattfinden oder
- spezifische Zielgruppen von Studierende adressieren (Patenschaften für ausländische Studierende),
- «E»-Anteile unterschiedlich stark betonen
- u.a.m.

### Zielsetzungen und Funktionen

Tutorate können

- die fachliche Vertiefung ausgewählter Lehrveranstaltungen beabsichtigen (zum Beispiel Übungstutorate, Seminarbegleitung, Fachtutorate) oder
- eine bestimmte Studienaufgabe ins Zentrum rücken (zum Beispiel: Studentische Schreibwerkstatt),
- auf Studientechniken fokussieren (zum Beispiel: Studienorganisation oder Lerntechniken, digitale Tools) oder
- allgemeiner auf die Studierfähigkeit abzielen, indem spezifische Kompetenzen (zum Beispiel digitaler Kompetenzen oder Selbstmotivation) oder Kompetenzbereiche gefördert werden (zum Beispiel Selbstkompetenzen)
- u.a.m.

## Bedeutung und Verwandtschaften

Lehrkultur, Hochschulkultur: Studierende als Mitgestalter:innen der Hochschule, studentische Partizipation, Lehrgemeinschaft, «students as partners», Peer-Learning, Curriculumsentwicklung, Digitalisierung im Bildungsbereich

## Was wir bisher erarbeitet haben

- Formen und Funktionen von Tutoraten
- Sichtung von Realisierungen in anderen Hochschulen
- Netzwerkarbeit (national & international)
- Austauschtreffen mit anderen Hochschulen
- Befragung von Studierenden am Ende des 1. Studienjahres zur Identifizierung von Herausforderungen in der Studieneingangsphase
- Erste Auswertungen von Tutoraten an der PH Luzern

## Was wir bieten

- Austausch, Ideen und Vernetzung

## Was wir suchen

- Austausch über Einsatzmöglichkeiten, Realisierungsformen und Best Practices rund um das Thema [E-]Tutorate
- Austausch über «Verwandte Themen»
- HSLU: Dozierende mit Ideen, wie E-Tutorate langfristig implementiert werden können
- PH Luzern: Dozierende, die Tutoratsformen nutzen wollen